

Gebet Epiphantias 1

Großer Gott, du bist das Licht der Welt. Wir aber wandern im Dunkeln.
Sag uns ein Wort, das vor uns und für uns das Licht ist,
das wir auf unseren Wegen durch das Dunkel dieser Zeit und Welt brauchen.

Guter Gott, dein Licht vertreibt die Finsternis. Wir aber sind besorgt.
Lass es in uns hell werden, dein Licht,
damit wir mutig und zuversichtlich das beginnen,
was uns aufgetragen ist, und auf unseren Wegen im neuen Jahr deinen Segen empfangen,
Trost und Frieden.

Gnädiger Gott, du lässt dein Licht strahlen über uns.
Wir aber haben so oft keine Augen für dein Licht, gefangen und eingeschlossen in dem was
wir immer nur durch die eigene Brille, aus vielen Sorgen und Befürchtungen heraus, sehen
können.

Lass uns sehen, staunen und danken für alles, was du uns schenkst, damit unser Leben hell
wird.

Als Menschen die ohne dein Licht nicht leben wollen und können, denken wir an all die,
die es schwer haben in diesen Tagen, im Dunkel ihres Lebens und unserer Zeit:

Die krank sind oder im Sterben liegen.
Die sich um Angehörige kümmern und sorgen.
Die ihre Kinder großziehen.

Die einsam sind.
Die in Ängsten gefangen sind.
Die im Streit leben.

Die kämpfen müssen für ihren Lebensunterhalt.
Die Verantwortung tragen und Entscheidungen fällen müssen.

Lass uns Menschen sein, die dein Licht empfangen, um sich daran zu freuen,
und um es selbst weiterzugeben,
die dein Licht hinaustragen in unsere dunkle und zugleich so schöne, zerbrechliche und
vergängliche Welt.

Großer Gott, du bist das Licht der Welt.
Dein Licht vertreibt die Finsternis.

Wie der Stern den Weisen den Weg zeigt, so stellst Du dein Licht über uns, vor uns und um
uns. Du lässt es strahlen für uns und aus uns heraus.

Wir danken Dir.

Amen